

Ausschuss für Bildung und Soziales
des Schwarzwald-Baar-Kreises
Sitzung am 26.02.2018

Drucksache Nr. 001/2018 öffentlich

Verlegung der Fachstufe für Maler/-in und Lackierer/-in von den Gewerblichen Schulen Donaueschingen an das Berufsschulzentrum Radolfzell

Anlagen:

Gäste:

Sachverhalt:

An den Gewerblichen Schulen Donaueschingen gibt es im Berufsfeld Farbtechnik und Raumgestaltung die Berufsschule für Maler/-in und Lackierer/-in sowie die Sonderberufsschule für Bau- und Metallmaler/in.

In den vergangenen Jahren war in der Regel die Berufsschulgrundstufe (1. Lehrjahr) der Maler und Lackierer knapp über der Mindestschülerzahl von 16 (Schuljahr 2016/17: 17 Schülerinnen und Schüler, 2017/18: 18 SuS), jedoch sanken die Schülerzahlen in der Fachstufe (2. und 3. Lehrjahr) regelmäßig deutlich ab. Durch jahrgangsübergreifenden Unterricht konnte bislang ein Hinweisverfahren des Regierungspräsidiums Freiburg und im Wiederholungsfall eine Aufhebung dieser Schulart für den Standort Donaueschingen vermieden werden.

Aus Sicht der Landkreisverwaltung macht es daher Sinn, die Fachstufe künftig am neu eingerichteten Berufsschulzentrum in Radolfzell zu unterrichten und dort die Kompetenzen im Bereich der Farbtechnik entsprechend zu bündeln. Die Grundstufe hingegen soll in Donaueschingen verbleiben. Zum einen sind die Schülerinnen und Schüler dieser Ausbildungsberufe noch sehr jung, zum anderen wird befürchtet, dass im Falle der Verlagerung auch der Grundstufe das generelle Interesse an einer Maler- bzw. Lackiererausbildung in der Raumschaft Donaueschingen nachlässt. Der Schwarzwald-Baar-Kreis muss ohnehin auch wegen der Sonderberufsschule die entsprechenden Materialien und Fachräume in großen Teilen vorhalten. Für das Berufsfeld Farbtechnik und Raumgestaltung ist derzeit ein Fachlehrer an der GS beschäftigt. Dieses Deputat kann an den Gewerblichen Schulen Donaueschingen nur dann erhalten werden, wenn auch zumindest die Berufsschulgrundstufe dort verbleibt.

Voraussetzung für eine Umsetzung dieser schulorganisatorischen Maßnahme ist ein Dialog- und Beteiligungsverfahren nach § 30c Abs. 2 Schulgesetz Baden-Württemberg. Nach einem ersten Gespräch am 16.02.2017 mit dem Regierungsprä-

sidium Freiburg, dem Schwarzwald-Baar-Kreis, den Landkreisen Konstanz und Rottweil, der Handwerkskammer Konstanz sowie den Geschäftsführenden Schulleitern wurde von allen Beteiligten Zustimmung signalisiert.

Deshalb wurde schließlich die Regionale Schulentwicklung gem. § 30 Schulgesetz Baden Württemberg eingeleitet und die Angelegenheit in der dafür zuständigen Regionalkonferenz Ost besprochen. Als Berührte wurden die Landkreise Konstanz, Tuttlingen und Rottweil gehört, auch wurde der ÖPNV und die Handwerkskammer Konstanz beteiligt. Man hat sich schließlich darauf verständigt, mit der Verlagerung der Beschulung der Fachstufe ab dem Schuljahr 2018/19 zu beginnen. Auszubildende, die somit im Schuljahr 2018/19 im dritten Ausbildungsjahr sind, sollen ihre Ausbildung noch in Donaueschingen abschließen können.

Im Gegenzug werden auch Auszubildende aus dem Fachbereich Bautechnik aus dem Landkreis Konstanz an die Gewerblichen Schulen Donaueschingen wechseln. Die dreijährige Beschulung der Maurer/-innen erfolgt dort an der Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz mit seit mehreren Jahren sinkenden Schülerzahlen. Da die Beschulung im ersten Ausbildungsjahr gemeinsam mit anderen Ausbildungsberufen erfolgt, konnte eine Kleinklasse und das Hinweisverfahren bisher vermieden werden. Im zweiten und dritten Ausbildungsjahr ist eine gemeinsame Beschulung jedoch grundsätzlich nicht mehr möglich. Daher sollen diese Schülerinnen und Schüler ab dem Schuljahr 2018/19 die Fachstufe künftig in Donaueschingen absolvieren. Dies hilft dort die Klassen zu stabilisieren und passt bestens zum Kompetenzzentrum Bautechnik an den Gewerblichen Schulen Donaueschingen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Schwache und schwankende Schülerzahlen in der Berufsschule für Maler/-in und Lackierer/-in an den Gewerblichen Schulen Donaueschingen sowie ebenfalls gesunkene Schülerzahlen an der Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz bei Maurer/-innen, vor allem jeweils in den Fachstufen im zweiten und dritten Ausbildungsjahr, haben die beiden Landkreise zum Anlass genommen, über eine Verlagerung bzw. Zusammenlegung nachzudenken.

Als Ergebnis haben sich der Schwarzwald-Baar-Kreis und der Landkreis Konstanz als jeweiliger Schulträger für eine wechselseitige Verlagerung dieser beiden Schularten entschieden und schlussendlich auch die betreffenden Schulleitungen von der entsprechenden Vorteilen einer Profilschärfung mit Blick in die Zukunft überzeugen können. Die damit verbundenen Stärkung der Kompetenzzentren Farbtechnik in Radolfzell und Bautechnik in Donaueschingen entspricht dem Grundsatz der Regionalen Schulentwicklung und stärkt gerade bei rückläufigen Ausbildungsverhältnissen und Schülerzahlen diese beiden Schulstandorte.

Der Kultur- und Schulausschuss des Landkreises Konstanz hat am 20.11.2017 bereits einen dahingehenden Beschluss gefasst.

Beschlussvorschlag:

Der Schwarzwald-Baar-Kreis als Schulträger der Gewerblichen Schulen Donaueschingen stimmt der Verlagerung der Fachstufe (2. Und 3. Lehrjahr) der Berufsschule für Maler/-in und Lackierer/-in an das Berufsschulzentrum Radolfzell ab dem Schuljahr 2018/19 zu.